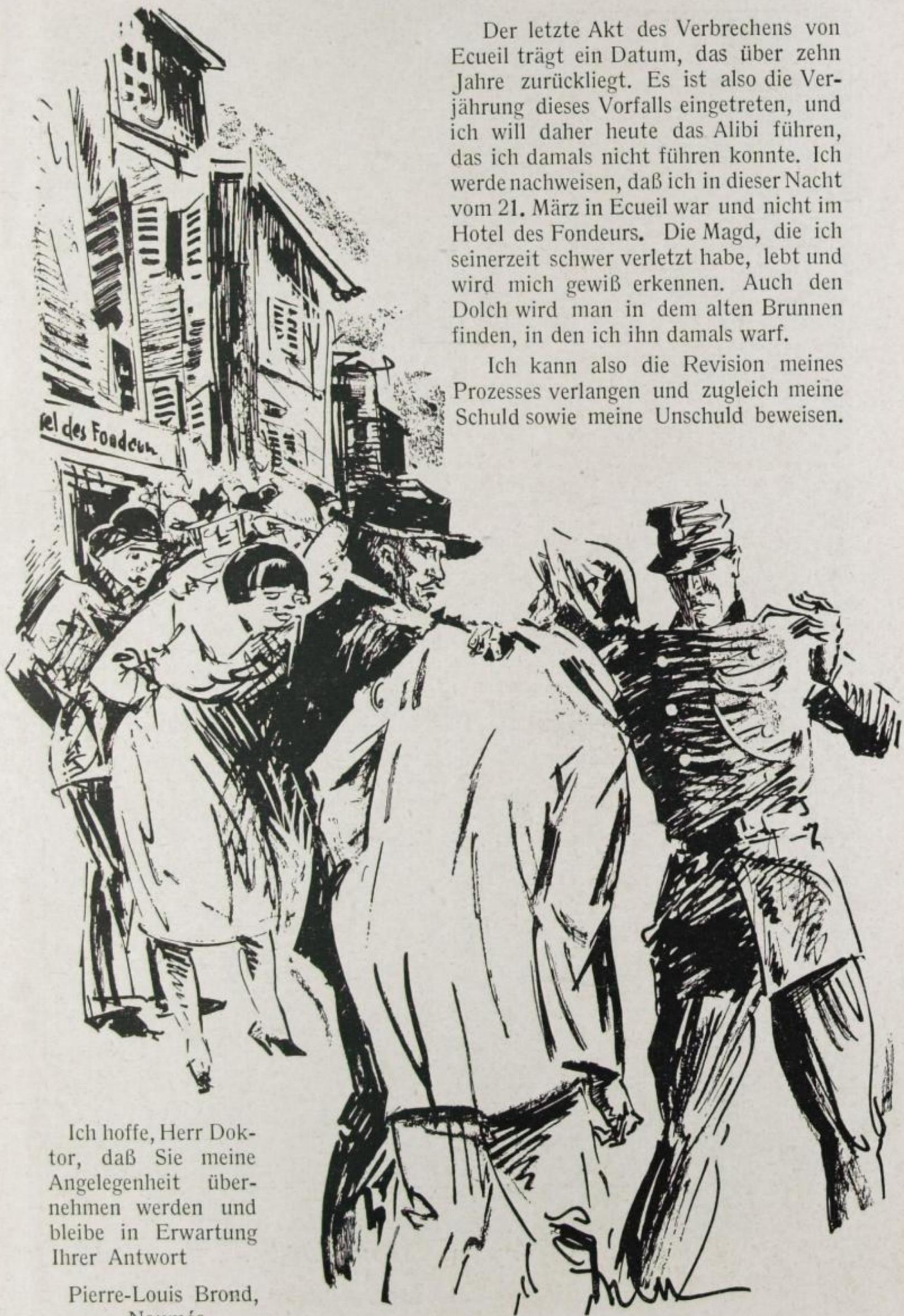


Der letzte Akt des Verbrechens von Ecueil trägt ein Datum, das über zehn Jahre zurückliegt. Es ist also die Verjährung dieses Vorfalls eingetreten, und ich will daher heute das Alibi führen, das ich damals nicht führen konnte. Ich werde nachweisen, daß ich in dieser Nacht vom 21. März in Ecueil war und nicht im Hotel des Fondeurs. Die Magd, die ich seinerzeit schwer verletzt habe, lebt und wird mich gewiß erkennen. Auch den Dolch wird man in dem alten Brunnen finden, in den ich ihn damals warf.

Ich kann also die Revision meines Prozesses verlangen und zugleich meine Schuld sowie meine Unschuld beweisen.



Ich hoffe, Herr Doktor, daß Sie meine Angelegenheit übernehmen werden und bleibe in Erwartung Ihrer Antwort

Pierre-Louis Brond,
Nouméa
(Neu-Caledonien).

Zwei Polizisten nahmen mich in Empfang . . .